

unvorher Sehbar Erdbeben in der Schweiz

Eine Ausstellung, die Erdbeben
anlässlich des 100-jährigen Bestehens
des Schweizerischen Erdbebendienstes
sichtbar macht.

06. September
bis
30. November
2014



Erdbeben lassen sich gegenwärtig nicht vorhersagen. Dennoch ist einiges darüber bekannt, wo, weshalb und wie häufig sie auftreten. Um diese Aspekte sichtbar zu machen, präsentiert der Schweizerische Erdbebendienst anlässlich seines 100-jährigen Bestehens eine umfangreiche Ausstellung.

Nur wenige mögen sich an ein Erdbeben erinnern, das in der Schweiz beachtliche Schäden angerichtet hat. Das erstaunt kaum, liegt doch das letzte grössere Ereignis beinahe 70 Jahre zurück. 1946 erschütterte ein Beben der Magnitude 5.8 das Wallis.

Auch wenn die grossen Beben in den letzten Jahren glücklicherweise ausgeblieben sind, schlummert die Erde unter der Schweiz nicht. Dies beweisen die 500 bis 800 Erschütterungen durch lokale Beben, die der Schweizerische Erdbebendienst an der ETH Zürich pro Jahr aufzeichnet. Etwa zehn davon sind stark genug, um von der Bevölkerung verspürt zu werden.

Diese kleinen Beben liefern wertvolle Informationen, um beispielsweise die Erdbebengefährdung in der Schweiz möglichst genau zu bestimmen. Der Boden unter unseren Füßen birgt aber nach wie vor viele Geheimnisse. Diesen auf die Spur zu kommen und somit auch künftig Schäden zu vermeiden, ist eines der Hauptziele des Erdbebendienstes. Die Ausstellung «unvorhersehbar – Erdbeben in der Schweiz» bietet Einblicke in die facettenreiche Arbeit rund um die Naturgefahr mit dem grössten Schadenspotential der Schweiz und führt durch die Erdbeben Geschichte des Landes.

Tag der offenen Tür

Sonntag, 21. September 2014, 10 bis 16 Uhr

Was machen die Mitarbeitenden des Schweizerischen Erdbebendienstes im und ausserhalb des Ereignisfalls? Das stellen wir Ihnen an unserem Tag der offenen Tür vor. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über unsere Arbeit.

Ausstellungseröffnung und lange Nacht der Zürcher Museen

Samstag, 6. September 2014, 19 bis 2 Uhr

In dieser Nacht zum Thema «Erdbeben & Tsunamis – Japan im Bann der Natur» dreht sich alles um die gewaltigen Kräfte aus dem Erdinnern. Im Programm: Erdbebensimulator, wissenschaftlicher Vortrag, Kurzfilm, Experimente und Taiko Trommelperformance.

Weitere Angebote von *focusTerra*

Märchenhafte Geologie:

«Die Erde bebte»
Erzählnachmittag mit Musik
und Experimenten (ab 5 J.),
16. November 2014, 14 Uhr

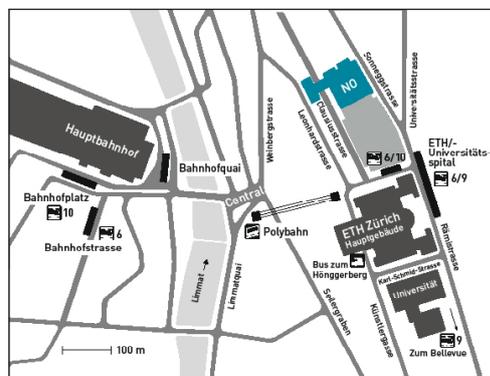
Filmnacht:

«The Story of John Milne»
Documentary on the extraordinary
career and travels of the
founder of modern seismology,
22. Oktober 2014, 18 Uhr,
auf Englisch

Lehrerweiterbildung:

Workshop zum Thema Erdbeben,
10. September 2014,
14 bis 17 Uhr, Anmeldung
info_focusterra@erdw.ethz.ch

Die Ausstellung findet mit freundlicher Unterstützung von *focusTerra* im **Museum focusTerra** an der Sonneggstrasse 5 in Zürich statt.



ETH Zürich, Gebäude NO, Sonneggstrasse 5, 8006 Zürich

Eintritt frei

Dauerausstellung
Museum *focusTerra*: 14 Uhr

Do you speak **English**? Discover the exhibition with an English catalog.

Daten, Details und vieles mehr zum **Jubiläumsjahr** veröffentlicht der Schweizerische Erdbebendienst auf seiner Webseite unter www.seismo.ethz.ch/sed/100.

Tag
der offenen Tür
beim Schweizerischen
Erdbebendienst
Sonntag,
21. September
2014
10 bis 16 Uhr

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr
Sonntag 10 bis 16 Uhr

Feiertage:

siehe www.focusterra.ethz.ch

Freie öffentliche Führungen am Sonntag

Zum Thema Erdbeben
inklusive Erdbebensimulator:
11, 13 und 15 Uhr

Informationen und Buchung
zu weiteren Führungen oder
Spezialveranstaltungen unter
www.focusterra.ethz.ch